

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der DGAi im Rahmen des DAC 2017 in Nürnberg



Donnerstag, 4. Mai 2017, 17.00 – 18.30 Uhr, NürnbergConvention Center, Saal Kiew

Tagesordnung:

1. Bericht des Präsidenten
2. Bericht des Generalsekretärs
3. Bericht des Kassenvorgängers
4. Bericht der Kassenvorprüfer
5. Aussprache und Entlastung des Präsidiums
6. Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der DGAi (Amtsperiode 2019/2020) (**Anlage 1**)
7. Verschiedenes

Anlage 1

Zu TOP 6



**Prof. Dr. med.
Rolf Rossaint**

Engeres und Erweitertes Präsidium der DGAi haben im November 2016 einstimmig beschlossen, der Mitgliederversammlung der DGAi vorzuschlagen, Herrn Prof. Dr. med. Rolf Rossaint, Direktor der Klinik für Anästhesiologie, RWTH Aachen, zum Präsidenten der DGAi für die Amtsperiode 2019/20 zu wählen.

Geboren am 26.02.1958, schloss Rolf Rossaint sein Studium der Humanmedizin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf 1983 ab. Im gleichen Jahr promovierte er dort zum Dr. med. 1983 – 1988 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Assistenzarzt) am Zentrum für Anästhesiologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, an der er 1987 die Facharztanerkennung für Anästhesiologie erhielt. Anschließend wechselte er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Leitender Oberarzt) an die Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Universitätsklinikum Rudolf Virchow der FU Berlin und habilitierte sich dort 1993 mit dem Thema „Auswirkungen der maschinellen Beatmung mit positiv end-expiratorischem Druck auf den Natrium-Wasser-Haushalt“.

1997 wurde R. Rossaint zum Universitätsprofessor und zur gleichzeitigen Übernahme des Lehrstuhls für Anästhesiologie, Medizinische Fakultät, RWTH Aachen berufen. Dort wirkte er 1998-2000 und 2001-2002 als Studiendekan, 1999-2000 als Ärztlicher Direktor, 2002-2008 als Prorektor für Struktur und Finanzen sowie 2008-7/2014 als Prorektor für Forschung und Struktur der RWTH Aachen.

Prof. Dr. R. Rossaint ist u.a. seit 2010 Mitglied der hochangesehenen Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften sowie seit 7/2015 Sprecher des Steering Committee des Profilbereiches Medical Science & Technology der RWTH. Seit 2012 ist R. Rossaint Mitglied des Fachkollegiums der DFG.

Seine Forschungsschwerpunkte sind u.a. der Einsatz von Edelgasen wie Xenon zur Anästhesie und Organprotektion. Seit mehr als 25 Jahren befasst er sich mit Therapieoptionen des akuten und chronischen Lungenversagens (ARDS). Aktuell koordiniert er als Sprecher das DFG-Schwerpunktprogramm 2014 „Towards an implantable lung“. In einem weiteren Arbeitsschwerpunkt setzt er sich mit den pathophysiologischen Mechanismen der Koagulopathie nach Trauma und den verschiedenen Behandlungsoptionen auseinander. Er leitet hierzu eine internationale Expertengruppe, die in einem dreijährigen Rhythmus die neuesten aus

klinischen Studien gewonnenen Erkenntnisse in europäischen Leitlinien zusammenfasst. Weiterhin widmet sich Prof. Rossaint seit Jahren dem Einsatz von e-Health in der Notfallmedizin zur Optimierung der prähospitalen Versorgung von Notfallpatienten mittels Telemedizin.

Rolf Rossaint ist seit 2007 Vorsitzender des Landesverbandes Nordrhein der DGAi und Mitglied des Erweiterten Präsidiums. Als Kongresspräsident richtete er den erfolgreichen DAC 2014 in Leipzig unter dem Motto „Qualität durch Wissenschaft“ aus und ist seit acht Jahren Mitveranstalter des Deutschen Interdisziplinären Notfallmedizinischen Kongresses (DINK). Derzeit ist er Kassenvorführer im Engeren Präsidium der DGAi.

In zahlreichen Arbeitsgruppen, u.a. zur Entwicklung von Qualitätsindikatoren für die anästhesiologische Versorgung oder dem Personalbedarf in der Anästhesie, entwickelt er wichtige inhaltliche Beiträge für die DGAi.

Das Engagement von Rolf Rossaint für die DGAi und das Fachgebiet, seine wissenschaftliche Expertise, Kompetenz und Innovationskraft sowie seine ausgleichende Persönlichkeit bei gleichzeitiger Prinzipienfestigkeit befähigen Herrn Kollegen Prof. Dr. med. Rolf Rossaint in besonderem Maße für das Amt des Präsidenten der DGAi.

Hugo Van Aken
Generalsekretär

AUFRUF

Mitarbeit in der Programmkommission DAC

Die Mitarbeit in der wissenschaftlichen Programmkommission des DAC (Vorsitz: Prof. Dr. med. B. Pannen, Düsseldorf) ist grundsätzlich für jedes zum Zeitpunkt der Bewerbung berufstätige Mitglied der DGAI möglich.

Bewerbungen zur Mitarbeit in einem der Subkomitees sind an die Geschäftsstelle der DGAI, z.H. Herrn H. Sorgatz, vorzugsweise per E-Mail (hsorgatz@dgai-ev.de) oder postalisch an die DGAI, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, zu richten.

Der Bewerbung ist ein Lebenslauf und ein Publikationsverzeichnis beizufügen. Über die Aufnahme in die Programmkommission entscheidet abschließend das Engere Präsidium der DGAI. In der Regel erfolgt eine Neubesetzung bei Ausscheiden eines der Mitglieder der Subkomitees.

Ab 2018 sind in folgenden Subkomitees Plätze neu zu besetzen:

Aus-, Fort- und Weiterbildung (1)	Pflegekongress (1)
Ethik (2)	Regionalanästhesie (1)
Geschichte der Anästhesie (2)	Schmerzmedizin (2)
Palliativmedizin (2)	Technik (2)



Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie & Intensivmedizin

www.dgai.de